



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

An der Universität Koblenz-Landau ist **am Campus Landau** im Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften im Projekt **MoSAiK** im **Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung** am **Institut für Mathematik** zum **01.07.2019** die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)**

(0,65 EGr. 13 TV-L)

befristet bis zum 31.12.2023 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Projektbeschreibung:

Das BMBF-geförderte Projekt MoSAiK (Modulare Schulpraxiseinbindung als Ausgangspunkt zur individuellen Kompetenzentwicklung) dient der Verbesserung der Lehrerbildung und umfasst 15 Teilprojekte, die durch ein Zentralprojekt koordiniert, betreut und evaluiert werden. Das Projekt hat das Ziel, die Theorie-Praxis-Verknüpfung, die Phasenvernetzung, die individuelle Weiterentwicklung der Studierenden durch Reflexion, den produktiven Umgang mit Heterogenität und Inklusion sowie die Digitalisierung von Lern- und Bildungsprozessen weiterzuentwickeln.

Im Teilprojekt **Mathematik-Labor digital** wird das vorhandene Lehr-Lern-Labor Mathematik-Labor "Mathe ist mehr", in Richtung der Digitalisierung weiterentwickelt, indem einerseits die Laborstationen für Schüler/innen, die aktuell auf das Arbeiten mit gegenständlichen Materialien und Computersimulationen setzen, hin zu rein digital verfügbaren Stationen weiterentwickelt werden, die als OER zur Verfügung stehen, so dass diese auch direkt an den Schulen und ohne weiteres Material genutzt werden können. Andererseits sollen die Studierenden im Lehr-Lern-Labor-Seminar mit Hilfe von digital zur Verfügung gestellten, ihre jeweils individuellen Voraussetzungen und Unterstützungsbedarfe berücksichtigenden OER-Materialien in Blended-Learning-Umgebungen beim selbstständigen Entwickeln von Laborlernumgebungen und zugehörigen Lehrerinterventionen in Gruppenarbeitsphasen unterstützt werden.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber erstellt ihre/seine Dissertation im angegebenen Projekt und schließt ihre/seine Promotion innerhalb der 4,5 Jahre ab. Sie/er setzt sich engagiert für die Zielerreichung im Teilprojekt und im Gesamtprojekt ein, nimmt aktiv an den interdisziplinären Projekttreffen teil und stellt ihre/seine Forschungsergebnisse (inter-)national auf Fachtagungen sowie in entsprechenden Publikationen vor.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Ein mit mindestens guten Leistungen erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Mathematik. Ein abgeschlossenes Studium für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Mathematik wird bevorzugt.
- Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten müssen zum Beispiel durch die Qualität einer Master- beziehungsweise wissenschaftlichen Abschlussarbeit nachgewiesen werden.
- Erfahrungen in der Entwicklung und Evaluation von Lernumgebungen sowie im Umgang mit Schülerinnen und Schülern auch im Zusammenhang mit außerschulischen Lernorten sind von Vorteil.

Erwartet werden

- Starkes Interesse an interdisziplinärer wissenschaftlicher Zusammenarbeit, an verzahnt und kumulativ angelegter Lehrerbildung sowie deren Evaluation und Weiterentwicklung

- Strukturierte und selbständige Arbeitsweise, überdurchschnittliche Eigeninitiative und persönliche Einsatzbereitschaft, Fähigkeit zum strategischen und interdisziplinären Denken, hohe soziale Kompetenz, Kooperationsfähigkeit und Teamfähigkeit, sehr gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit in Deutsch und Englisch

Wir bieten:

Eine attraktive und herausfordernde Forschungstätigkeit innerhalb einer dynamischen Arbeitsgruppe mit Forschungspartnern an mehreren Universitäten. Intensive Betreuung und (Weiter-)Qualifizierung im Rahmen von Forschungsworkshops und Tagungen im Bereich der Didaktik der Mathematik.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (bitte der Bewerbung einen Nachweis beifügen).

Für Rückfragen steht Herr Prof. Dr. Jürgen Roth gerne per E-Mail unter roth@uni-landau.de zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, etc.) bis zum **17.06.2019** unter Angabe der Kennziffer **62/2019** bitte **ausschließlich** per E-Mail in **einer** PDF-Datei an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**. **Im Betreff der E-Mail bitte "Name, Kennziffer" angeben.**

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

www.uni-ko-ld.de/karriere